

# Die Ernährung der Welpen



Von Ihrem Züchter erhalten Sie einen Ernährungsplan. Er ist eine wichtige Hilfe für die Aufzucht in den ersten 6 Lebensmonaten. Dabei ist eine ausgewogene Ernährung im Hinblick auf Proteine, Mineralstoffe und Vitamine wichtig. Einige Futterhersteller bieten ein spezielles Futter zur Aufzucht großer Rassen an. Es empfiehlt sich, dem Futter ein Bindegewebsstärkendes Präparat zuzusetzen. Zunächst bekommt Ihr Hund noch 3 Mahlzeiten am Tag. Im Alter von 6 - 8 Monaten sind je nach Entwicklung 2 Mahlzeiten am Tag, morgens und abends, ausreichend. Jetzt sollten Sie auch die Ernährung auf ein Futter mit einem geringeren Rohproteingehalt umstellen. Unter Beimischung des neuen Futters in steigendem Verhältnis benötigen Sie etwa eine Woche. Achten Sie darauf, daß dem Hund immer frisches Wasser zur Verfügung steht und auf eine regelmäßige Fressenszeit. Gönnen Sie ihm nach dem Fressen Ruhe - er braucht Zeit zum Verdauen. Toben sollte er auf gar keinen Fall, es besteht die Gefahr einer Magendrehung. Kaufen Sie Ihrem Hund einen höhenverstellbaren Fressnapf, der "wächst mit" und die Gelenke der Vorderläufe werden während des Fressens nicht so sehr belastet. Niemals darf rohes Fleisch, Schweinefleisch, Geflügelknochen oder Fisch mit Gräten gefüttert werden. Leider muss man inzwischen auch von Rinder- und Schweineknochen abraten. Durch Knochensplitter kann der Magen-Darmtrakt verletzt werden. Besser sind Büffelhautknochen oder Kalbsknochen, die durch ihren höheren Knorpelgehalt weniger splintern und leichter verdaulich sind. Beliebte Belohnungshappen sind Trockenpansen, Trockenfisch, getrocknete Schweineohren und Hundekuchen. Bitte achten Sie ständig auf die Verdauung Ihres Hundes. Durchfall ist ein sicheres Zeichen dafür, dass Unverträglichkeiten oder Komplikationen vorliegen. Was bei der Fütterung im ersten Lebensjahr, der extrem wichtigen Aufbauphase versäumt wird, kann zu späterer Zeit nicht mehr aufgeholt werden. Im Alter von 12 Wochen sollte Ihr Hund gegen Tollwut geimpft werden. Es empfiehlt sich im ersten Lebensjahr alle drei Monate einen Wurmkur durchzuführen.

